

(244—3)

Nr. 7392.

### Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1865 kommen drei Pläze der Karl Freiherr v. Glödnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung.

Auf diese Stiftspläze haben arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfe nicht überschritten haben, Anspruch.

Die mit Stiftungspläzen betheilten Stiftlinge sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen und einigen Sacktümern versehen, von ihren Eltern oder Wormündern bis nach Laibach zu begleiten, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Wormänder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um die geachte Stiftung bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufchein, dem Impfungs- und Arzthauszeugnis, dann mit dem ärztlichen Zeugnis über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes dokumentirten Gesuche durch das betreffende k. k. Bezirksamt und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat

bis 20. August d. J.

an diese k. k. Landesbehörde zu überreichen.

k. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach am 11. Juli 1865.

(246—3)

### Kundmachung

betreff Auflassung der bisher mit dem Hauptzollamt in Laibach vereinigten Finanz-Bezirks-Kasse und gänzliche Uebertragung des Hauptzollamtes aus der Stadt auf den Eisenbahnhof in Laibach.

In Folge des hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 10. Juni l. J. B. 22938/662, wird am 31. Juli l. J. die bisher mit dem Hauptzollamt in Laibach vereinigte Finanz-Bezirks-Kasse aufgelassen, und das genannte Hauptzollamt unter Belassung seiner dermaligen Verzollungs-Befugnisse gänzlich auf den Eisenbahnhof übertragen.

Der Stempelmarken-Hauptverlag wird dem Tabak- und Stempel-Magazine in Laibach, die Bezeichnung der Stempelmarken-Kleinverschleißer und die Empfangsnahme der Gebühren für Abstemplung der inländischen Kalender, Karten, Zeitungen und Ankündigungen dem Steueramte in Laibach zugewiesen. Die Abstemplung wird der die Finanz-Dekonomats-Geschäfte besorgende Beamte vornehmen.

Die Verzehrungssteuer-Bulletirung wird die k. k. Finanzwach-Abtheilung zu Laibach im 1. Stocke des Zollgebäudes am Rann besorgen.

Alle anderen Finanz-Bezirkskasse-Geschäfte gehen an die k. k. Landeshauptkasse über, an welche auch die k. k. Steuerämter die Gefällsgelder-Ueberschüsse unmittelbar abzuführen haben.

Diese neuen Einrichtungen treten mit 1. August l. J. in Wirksamkeit.

k. k. Finanz-Direktion Laibach am 14. Juli 1865.

Nr. 446.

(240—2)

### Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Direktion für Krain werden sämtliche Weg- und Brückenzäute, und zwar theils vom 1. November 1865, theils vom 1. Jänner 1866 an, auf die Dauer bis Ende Dezember 1866 oder auch auf die folgenden Solarjahre 1867 und 1868 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden. Im Uebrigen wird sich in Betreff der bezüglichen Mauthstationen, der Ausfußpreise, des Ortes und der Zeit der Versteigerungs-Verhandlungen und der sonstigen Bedingungen auf die hieramtliche Kundmachung in Nr. 165, vom 21. Juli 1865, (wo die Kundmachung im ganzen Umfange erscheint) des Amtsblattes dieser Zeitung verufen.

k. k. Finanz-Direktion für Krain.

Klagenfurt am 3. Juli 1865.

Nr. 4297.

(247—2)

Nr. 4303.

### Kundmachung.

Am 21. d. M., Vormittags um 10 Uhr, wird hieramt die Lizitation zur Vermietung einer Wohnung im hiesigen Bürgerspitalshause sub Konst.-Nr. 271, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer und Holzlege abgehalten werden.

Es ergeht die Einladung zu dieser Lizitation mit dem Bemerk, daß die Miethe zu Michaeli d. J. beginnt.

Stadtmagistrat Laibach am 18. Juli 1865.

Nr. 166.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

22.

Juli.

(1461—3)

Nr. 3725.

### Konkurs.

über das Vermögen des Johann Mirth und der Maria Mirth, Krämer in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Johann Mirth und der Maria Mirth, Krämer in Laibach, der Konkurs eröffnet worden sei.

Daher wird Ledermann, der an erstgedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

2. September 1865

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massavertreter aufgestellten Dr. Anton Pfefferer unter Substituirung des Dr. Friedrich Goldner bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen;

als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehort werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens der eingangs benannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kom-

pensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorge- markt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

4. September 1865, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Bon dem k. k. Landesgerichte

Laibach den 19. Juli 1865.

(1458—3)

Nr. 4146.

### Konkursaufhebung.

Vom k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht, daß der am 31. Dezember v. J. B. 6517, über das Vermögen der Frau Aloisia v. Garzarotti in Adelsberg verhängte Konkurs auf Grund des am 1. Juli l. J. B. 4146, mit den Gläubigern geschlossenen Vergleiches aufgehoben wird.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Ge- richt, am 12. Juli 1865.

(1464—1)

Nr. 2375.

### Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamt Lax, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht, daß Johann Triller von hl. Geist Nr. 27 wegen Wahnsinnes unter Kuratel

gestellt, und ihm Josef Triller von Gräfern Nr. 1 als Kurator bestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Lax, als Gericht, am 18. Juli 1865.

(1436—3)

Nr. 2242.

### Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor Klobous, Martin Wisjak und Ursula Lekoviz, wie deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Lax, als Gericht, wird mit Bezug auf das diebstämmliche Edikt vom 3. April 1865, B. 1118, den unbekannt wo befindlichen

Gregor Klobous, Martin Wisjak und Ursula Lekoviz, wie deren Rechtsnachfolger.

an die unbekannt wo befindlichen Gregor Klobous, Martin Wisjak und Ursula Lekoviz, wie deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Lax, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Bogataj und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Bogataj von Grednibrd Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des

auf der in Grednibrd Nr. 4 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Lax sub Ucb. Nr. 521 vorkommenden 1/2 Hube

zu Gunsten der Elisabeth Bogataj für den Betrag pr. 63 fl. nebst Naturalien versicherten Uebergabevertrages ddo. 9. Dezember 1815 sub praes. 1. Juli 1865, B. 2176, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Oktober 1865, früh 9 Uhr, hiermit mit dem vorigen Anhange reassumirt wurde.

k. k. Bezirksamt Lax, als Gericht, am 8. Juli 1865.

(1425—2)

Nr. 2796.

### Grinnerung

an die unbekannt wo befindliche Elisabeth Bogataj und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Lax, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Elisabeth Bogataj und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Bogataj von Grednibrd Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des

auf der in Grednibrd Nr. 4 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Lax sub Ucb. Nr. 521 vorkommenden 1/2 Hube

zu Gunsten der Elisabeth Bogataj für den Betrag pr. 63 fl. nebst Naturalien versicherten Uebergabevertrages ddo. 9. Dezember 1815 sub praes. 1. Juli 1865, B. 2176, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. Oktober 1. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kunstel von Lax als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, während diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 6. Juli 1865.

(1456—2)

Nr. 2176.

### Grinnerung

an die unbekannt wo befindliche Elisabeth Bogataj und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Lax, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Elisabeth Bogataj und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Bogataj von Grednibrd Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des

auf der in Grednibrd Nr. 4 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Lax sub Ucb. Nr. 521 vorkommenden 1/2 Hube

zu Gunsten der Elisabeth Bogataj für den Betrag pr. 63 fl. nebst Naturalien versicherten Uebergabevertrages ddo. 9. Dezember 1815 sub praes. 1. Juli 1865, B. 2176, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. Oktober 1. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kunstel von Lax als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-

her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kuraor verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Lek, als Gericht, am 3. Juli 1865.

(1421—3) Nr. 2050.

### Grimmerung

an die unbekannt wo befindlichen Lukas Supan und Sebastian Globozhnik und ihre gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Supan und Sebastian Globozhnik und ihren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Teran von St. Martin bei Birkach wider dieselben die Klage auf Versägt- und Erlöschenklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Kainburg sub Urb. Nr. 498 und Rkt. Nr. 335 vorkommenden Ganzhube haftenden Saßposten, als:

1. der zu Gunsten des Lukas Supan intabulierten Notariats-Urkunde ddo. 2. August 1813 pr. 160 fl. C. M. oder 168 fl. ö. W. c. s. c., und

2. der zu Gunsten des Sebastian Globozhnik intabulierten Notariats-Urkunde ddo. 3. Juli 1814 pr. 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. c. s. c.

sub praes. 18. Mai 1865, 3. 2050, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. Oktober 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Kainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kuraor verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 26. Mai 1865.

(1465) Nr. 1652.

### Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Eschenembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Schneller von Thal, gegen Markus Meierle von Thal wegen, aus dem Vergleiche ddo. 28. Oktober 1860, 3. 4295, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rkt. Nr. 313 eingetragenen Realität im gerichtlich erhobenen Werthe von 270 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Juli,

23. August und

23. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dem Amtsgericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

tät nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Eschenembl, als Gericht, am 19. Juni 1865.

(1428—2) Nr. 777.

### Dritte

#### erekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird hiermit kund gemacht, daß bei dem Umstände, als zu der mit Bescheid vom 2. März d. J. — 3. 777, auf den 7. Juli d. J. angeordneten zweiten Feilbietung der, dem Franz Hirschfelder gehörigen Realität kein Kauflustiger erschien, zu der auf den

9. August 1865

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 8. Juli 1865.

(1439—2) Nr. 10647.

### Erekutive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der, der Maria Miheuz von Loog gehörigen, im Grundbuche Magistrat Laibach sub Urb. Nr. 91 vorkommenden, zu Loog Nr. 22 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Werthe von 1123 fl. 20 kr. wegen schuldiger 840 fl. sammt Anhang bewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Tagsatzungen auf den

16. August,

16. September und

18. Oktober 1. J.

jedesmal von 9 — 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität allenfalls erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Hievon werden sämtliche Kauflustige mit dem verständigt, daß sie das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingnisse und den Grundbuchsextrakt in den gewöhnlichen Amtsständen einsehen können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juli 1865.

(1440—2) Nr. 10073.

### Erekutive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung wegen, aus dem Urtheile vom 28. Oktober 1862 schuldiger 105 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der, dem Franz Stembou von Skrill gehörigen, gerichtlich auf 245 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 463, Einl. Nr. 463 ad Grundbuch Sonegg bewilligt, und es seien zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen auf den

19. August,

20. September und

21. Oktober 1. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergegen

den 21. Juli.

richts mit dem Anhange angeordnet werden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1865.

(1441—2) Nr. 10801.

### 2. und 3. Erekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhande zum diesgerichtlichen Gerichte vom 3. Mai 1865, 3. 8760, bekannt gemacht, es sei die auf den 12. 1. M. angeordnete erste exekutive Feilbietung der, dem Andreas Snoj von St. Jakob gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, daher lediglich zu den zwei letzten, auf den

12. August und

13. September 1865

angeordneten Feilbietung- Tagsatzungen geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juli 1865.

(1422—3) Nr. 2402.

### Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rottar von Birkach, gegen Mina Ametlich von dort wegen, aus dem Urtheile vom 24. Jänner 1865, 3. 287, schuldiger 51 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb. Nr. 431 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 845 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,

26. August und

28. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 12. Juni 1865.

### Telegraphische

Effekten- und Wechsel-Kurse an der k. k. öffentlichen Börse in Wien.

Den 21. Juli.

5% Metalliques 70.05 1860-er Anleihe 91.60

5% Nat.-Anleh. 71.90 Silber . . . 107.—

Bankaktien . 795.— London . . . 109.40

Kreditaktien . 177.50 k. k. Dukaten . 5.25

Pfandbriefe (für 100 fl.)

National- 10jährige v. 3.

bank auf 1857 zu . 5% 102.— 102.50

C. M. ) verlösbar 5" 94.— 94.25

National- auf 5. W. verlösbar 5" 89.50 89.75

Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5½" 81.— 81.40

Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt

verlösbar zu 5% in Silber 93.50 94.—

Loje (pr. Stück)

Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. 122.60 122.80

Den.-Dampfsc. G. zu 100 fl. 81.50 82.—

Stadtgem. Öfen „ 40 „ ö. W. 23.50 24.—

### Fremden-Anzeige

vom 20. Juli.

Stadt Wien.

Die Herren: Forster aus England. — Kuhb., Handelsmann, von Triest. — Lis von Graz. — Pongen, Ingenieur, von Wien.

Die Frauen: v. Nischhoff, Private, und Parente, Banquier-Gattin, von Triest.

Elephant.

Die Herren: v. Cerrini, l. l. Feldmarschall-lieutenant; Hartmann, Handlung-Reisender; Lautens und Scarpa, Handelsleute, von Wien. — Treumann, Hopfenhändler, von Bamberg. — Gimbori, Handelsmann, von Triest. — Novak und Sopoth von Lehenlo. — Kremer, Handelsmann, von Markburg. — Beckner, Hansbächer, von Mann. — Heinlein, Turnlehrer, von Klaagssurt.

Baierischer Hof.

Herr Gluppar, Gastwirth, von Triest.

Mohren.

Herr Malmara, Maurermeister, von Gilli. — Frau Hoffmann, Private, von Triest.

Kaiser von Österreich.

Herr Kherndl, Agent, von Wien.

### Verstorben.

Den 13. Juli. Dem Herrn Johann Reverschitz, l. l. Finanz-Oberaufseher, sein Kind Johann, alt 1 Jahr und 8 Monate, in der Karlstädter-Vorstadt Nr. 22, an der Gehirnhöhle-Wasserfucht.

Den 14. Gregor Lap, Inwohner, alt 60 Jahre, im Civil-Spital, an der Lungentuberkulose. — Margaretha Schleimer, Inwohnerin, alt 42 Jahre, im Civil-Spital, an der Entartung der Unterleibsorgane.

Den 15. Fr. Franziska Zherne, Beamtenwaise, alt 40 Jahre, in der Karlsbad-Vorstadt Nr. 28, am Bechsteier. — Maria Sorr, Inwohnerin, alt 76 Jahre, im Civil-Spital, an Aetherton. — Dem Herrn Ferdinand Suga, l. l. Steuer-Kontrolor, seine Gattin Maria, alt 38 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 12; Frau Anna Maluski, geb. v. Comelli, Bahnbaubeamtenwitwe, alt 44 Jahre, in der Grafschaft-Vorstadt Nr. 5, und der Frau Katharina Handler, l. l. Postbriefträgerwitwe, ihre Tochter Mathilde, alt 21 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 51, alle drei an der Lungentuberkulose. — Mathäus Zherer, Inwohner, alt 67 Jahre, im Civil-Spital, an Marasmus.

Den 16. Leopold Gastmayer, Zwängling, alt 37 Jahre, im Zwangsgarbeitshäusle, am Typhus. — Herr Karl Götz, Bürgerl. Fischermester, alt 87 Jahre, in der Stadt Nr. 124, an Alterschwäche. — Jakob Sammar, Fischmuster, alt 75 Jahre, in der Stadt Nr. 27, am Schlagflusse. — Johann Inglish, Inwohnersohn, alt 18 Jahre, im Civil-Spital, an der Lungenschwindsucht.

Den 17. Dem Andreas Kleinhut, Hübler, seine Gattin Anna, alt 35 Jahre, am Moorgrunde Nr. 31, am Magenkrebs. — Dem Anton Rotter, Bäcker, sein Kind Anna, alt 5 Monate, in der Stadt Nr. 3, am Durchfall.

Den 18. Dem Herrn Mathias Jam, Schneidermeister, sein Kind Wilhelmine, alt 2 Jahre und 10 Monate, in der Stadt Nr. 168, an Bauchskropeln. — Dem Herrn Emil Beit, Baummeister, sein Kind Ida, alt 2 Monate und 19 Tage, in der Polana-Vorstadt Nr. 16, an Atrophie. — Dem Herrn Valentini Roit, Gärtner und Hansbächer, sein Kind Johann, alt 1 Stunde, nothgetauft, in der Karlstädter-Vorstadt Nr. 25, an Fraisen.

Den 19. Theresia Prepeluh, Inwohnerin, alt 61 Jahre, im Civil-Spital, an der Wasserfucht. — Franz Bonaz, Flickschuster, alt 74 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 16, an der Lungentuberkulose.

Den 20. Dem Herrn Viktor Haring, l. l. Polizeibeamten, sein Kind Endwig, alt 4 Monate, in der Karlstädter-Vorstadt Nr. 19, an Fraisen.

**Hörsenbericht.** Berzinische Staatsanleihe bis auf die mattre National-Anleihe fest behauptet. Industriepapiere größtentheils um ½ bis 1 fl. besser bezahlt. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten schlossen um einen Bruchtheil stärker. Geld flüssig. Umsatz kaum nennenswerth.

**Geffentliche Schuld.**

	Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
In österr. Währung zu 5%	64.85	64.95	91.50	92.—	Gal. Karl-Ludw.-B. j. 200 fl. GM. 193.50	193.75
dette rückzahlbar ½ von 1865	98.25	98.75	86.—	87.—	Dest. Don.-Dampfsc. Ges. 480.—	482.—
dette rückzahlbar von 1864	88.10	88.30	5" 88.—	84.—	Österreich. Lloyd in Triest 220.—	220.—
Silber-Antl. von 1864	80.—	80.20	5" 88.—	89.—	Wien. Dampfm. Aktg. 500 fl. ö. W. 389.—	382.—
Nat.-Anl. mit Jän.-Goup. zu 5%	74.85					